



Bundeswettbewerb

DieGuteForm 2021

Gestaltung im Metallhandwerk



ZWECKMÄSSIG

MATERIALECHT

MATERIALGERECHTVERARBEITET

GEBRAUCHSTÜCHTIG

DAUERHAFT

ÄSTHETISCHSCHLICH

KLAR

AUSGEWOGEN

EINFACH

LEICHT

WAHRHAFTIG

HEITER

FANTASIEVOLL

GRUSSWORT



DIE GUTE FORM 2021

Es ist nicht ganz einfach, in diesen merkwürdigen Zeiten Grußworte der Zuversicht und Zukunftsorientierung zu formulieren.

Einfach dagegen ist es, die herausragenden Leistungen aller neuen Gesellinnen und Gesellen zu würdigen, insbesondere die, die am Wettbewerb DieGuteForm teilgenommen und sich der Jury gestellt haben. Damit ist stets Hoffnung auf Anerkennung verbunden. Wenn auch in diesem Jahr lediglich acht Beiträge eingereicht wurden, stellt dies keinen Qualitätsverlust dar. Im Gegenteil. Die Gestaltungsqualitäten nehmen, so die Wahrnehmung der Jury, kontinuierlich weiter zu. Besondere und herausragende qualitätsvolle Stücke haben die drei Preisträger*innen geschaffen und sie erhalten zu Recht diese Anerkennung.

Allen anderen sei gesagt, dass ihre Stücke eben auch die in diesen Zeiten so nötige Zuversicht geradezu beinhalten. Eine Zuversicht, dass es sich lohnt, hohe Ansprüche an das eigene handwerkliche und gestalterische Tun zu leben. Ich bin sicher, dass mit dem Abschluss der Ausbildung und der Teilnahme an diesem Wettbewerb eine positive Zukunft aller Beteiligten beginnt.

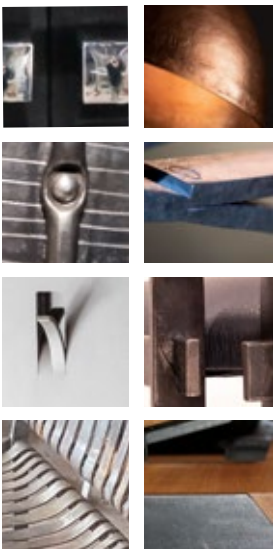
Essen, im April 2021



Michael Stratmann
Bundesfachgruppenleiter Metallgestaltung

FACHRICHTUNG METALLGESTALTUNG

1. PLATZ	Marius Römlein	Seite	08
2. PLATZ	Mia-Lisa Hauser	Seite	09
3. PLATZ	Stefan Herzog	Seite	10
	Arne Voigt	Seite	11
	Ernst Gaebel	Seite	12
	Maximilian Theel	Seite	13
	Michael Philipp Haußer	Seite	14
	Tjorven Lasse Much	Seite	15



JURY

Quirin Bacher
Jörg Dombrowski
Hartwig Gerbracht
Michael Stratmann
Sabine Straub

Begründung der Jury zur Preisverleihung: Michael Stratmann

DER WETTBEWERB

ZIELSETZUNG

Der Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ ist eine Maßnahme im Rahmen der handwerklichen Berufsbildung.

Er verfolgt das Ziel:

die ästhetische Qualität von Produkten des Handwerks in der Ausbildung zu fördern

die schöpferische Fantasie sowie die Entwicklung zeitgerechter Produktlösungen mit traditionellen oder neuen Werkstoffen anzuregen

Erkenntnisse für die Entwicklung der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Formgebung und Gestaltung zu gewinnen

begabte Lehrlinge, die im Wettbewerb als Preisträger hervorgehen, in ihrer beruflichen Entwicklung weiter zu fördern

die Öffentlichkeit auf die Bedeutung der Formgebung und Gestaltung in der handwerklichen Ausbildung aufmerksam zu machen.

WAS WIRD VERLANGT

Der Wettbewerb wird in vier Stufen, und zwar auf der Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt nach folgenden Kriterien:

Handwerkstechnische Ausführung

Eigenschöpferische Idee

Gebrauchsfähigkeit

Ausgeprägte Gestaltung

Materialauswahl und -einsatz

Materialkombination

Zeitgemäßes Erscheinungsbild



1. PREIS: MARIUS RÖMLEIN

Den ersten Preis erhält Marius Römlein für eine Wandgarderobe. Grundform des Fakirs ist ein Quader mit einer Seitenlänge von 240 x 240 mm bei einer Tiefe von 180 mm. Der Körper ist in sechs kleine rechteckige Quader geteilt, die in zwei mal drei Reihen übereinander angeordnet sind. Beim Auslösen des Mechanismus klappen achsensymmetrisch zur Mitte je zwei der Rechtecke zur Seite. So wird aus der quadratischen Form eine Reihung. Im arretierten, voll aufgeklappten Zustand hat die Garderobe ein Maß von 720 mm auf 80 mm.

Die Wandgarderobe „FAKIR“ besticht durch ihre klare geometrisch reduzierte Körperform. Wichtiger Gestaltungsbestandteil ist die Formgebung der einzelnen „Nägel“, denen durch das Schmieden Spannung und Bewegung eingehaucht wurde. Dies lässt einen Kontrast zum sonst so funktionellen, konstruktiven Körper entstehen. Als Designobjekt gedacht, lässt die Garderobe im ausgeklappten Zustand eine hohe Auslastung zu. So ist es gelungen, Funktion und Ästhetik sinnvoll in einem Werkstück zu kombinieren.



2. PREIS: MIA-LISA HAUSER

Mia-Lisa Hauser erhält für ihre Arbeit den zweiten Preis. Mit einem sehr feinen Gefühl für Maß, Proportion und Materialkombination wurde eine Leuchtenidee umgesetzt, die handwerklich vorzüglich gelungen ist. Eine schwere runde Scheibe nimmt einen senkrechten Rundstab auf, über welchen ein geschmiedeter Rundstab mittels traditioneller Lochungstechnik gestülpt wurde. Die Fixierung ist über Flügelschrauben aus Messing gelöst. Ebenfalls aus Messing ist ein Übergangsstück zwischen dem gebogenen und geschmiedeten Rundstab und der aus Kupfer getriebenen eigentlichen Leuchtenschale. In diese ist ein modernes Leuchtmittel inklusive Batterie eingesetzt. Über eine Fernbedienung kann das Licht geschaltet werden. Die Jury war sehr überzeugt von der klaren Formsprache.



3. PREIS: STEFAN HERZOG

Den dritten Preis erhält Stefan Herzog für eine Wandgarderobe. Diese besteht aus einem Winkelstahl, der zu einem U gebogen wurde. Über zwei Scharniere ist die Garderobenplatte montiert. Aus dieser sind rundförmige Haken ausgebogen, wechselseitig nach innen und nach außen. Bei kleinerem Bedarf bleibt die Hakenplatte geschlossen und kann so an fünf Haken Kleidungsstücke aufnehmen. Bei erweitertem Bedarf wird die Garderobe aufgeklappt, so dass weitere fünf Haken zur Verfügung stehen. Die handwerkliche Realisierung ist insgesamt auf hohem Niveau. Die Materialwahl, die formale Gestaltung und die Proportionen zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung. Das Stück ist sehr gelungen.





Marius Römlein

Ausbildungsbetrieb:
Schmiede Erwin Hardwig
Kemptener Tor 6
87600 Kaufbeuren



METALLGESTALTUNG

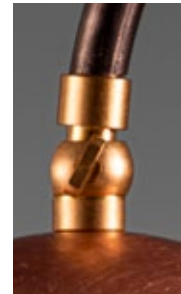
Wandgarderobe Fakir

zusammengeklappt: 24cm x 24 cm x 18 cm
ausgeklappt: 72 cm x 8 cm x 18 cm



Mia-Lisa Hauser

Ausbildungsbetrieb:
Dipl.-Designerin Petra Schmalz
Esteweg 13
21255 Kakenstorf-Bötersheim



METALLGESTALTUNG

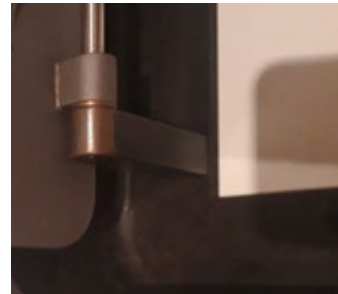
Tischleuchte

35,3 X 35,3 x 70 cm



Stefan Herzog

Ausbildungsbetrieb:
Uwe Weber u. Roland Hermann
Mühlsteig 1a
90579 Langenzenn



METALLGESTALTUNG

Wandgaderobe

40 x 55 x 10 cm

Arne Voigt

Ausbildungsbetrieb:
Weber Metallgestaltung GmbH
Krantzstraße 7
52070 Aachen



METALLGESTALTUNG

Skulptur

200 x 100 x 120 cm



Ernst Gaebel

Ausbildungsbetrieb:
Kurt-Martin Lange Schmiedemeister
Am Schloß Bredeneek 1a
24211 Lehmkuhlen



METALLGESTALTUNG

Bank

200 x 70 x 100 cm

Maximilian Theel

Ausbildungsbetrieb:
Klaus Unterrainer
Matthiasstr. 47
54290 Trier



METALLGESTALTUNG

Bank

111,6 x 40,2 x 48 cm

Michael Philipp Haußer

Ausbildungsbetrieb:
Martin Haußer
Mulde 4
75239 Eisingen



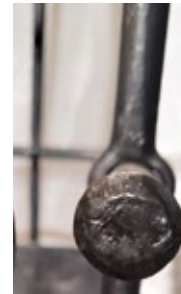
METALLGESTALTUNG

Schreibtisch

168 x 87,5 x 76 cm

Tjorven Lasse Much

Ausbildungsbetrieb:
Jan Gerd Rhenius
Twegten 10
30900 Wedemark



METALLGESTALTUNG

Feuerkorb

98 x 69 x 100 cm

NÄGEL

Seit langer Zeit wird der geschmiedete Nagel als Symbol für Verbindung und Verbindendes genutzt. So findet man an mancher Schule für Metallgestaltung, an mancher Firma und an Orten, an denen Schmiede und Metallgestalter zusammenwirkten, einen sogenannten Nagelbaum. Schüler, Besucher oder Teilnehmer schmiedeten oder formten einen Nagel und schlugen diesen in den Baum. „Ich war hier“. So entsteht eine Sammlung der verschiedensten Nägel als Zeichen für die vielen Individualitäten und guten Verbindungen. Für den Wettbewerb „DIE GUTE FORM“ ist es mittlerweile Tradition, dass für die Sieger individuelle Nägel geschmiedet werden.





Gestalter der Nägel

Kunstschmiede Bender
54338 Schweich

IMPRESSUM

Katalog Bundeswettbewerb DieGuteForm 2021 Gestaltung im Metallhandwerk

Herausgeber Fachverband Metall Bayern
Lichtenbergstrasse 10, 85748 Garching

Redaktion Fachverband Metall Bayern / Bundesfachgruppe Metallgestaltung
vertreten durch Michael Stratmann und Karsten Zimmer
Verantwortliche i.S.d.P.

Ansprechpartner Arbeitsgruppe DieGuteForm im Bundesverband Metall
Karsten Zimmer, Tel 02 01 - 8 96 19 15

Satz & Druck www.lisa-schaetz.de

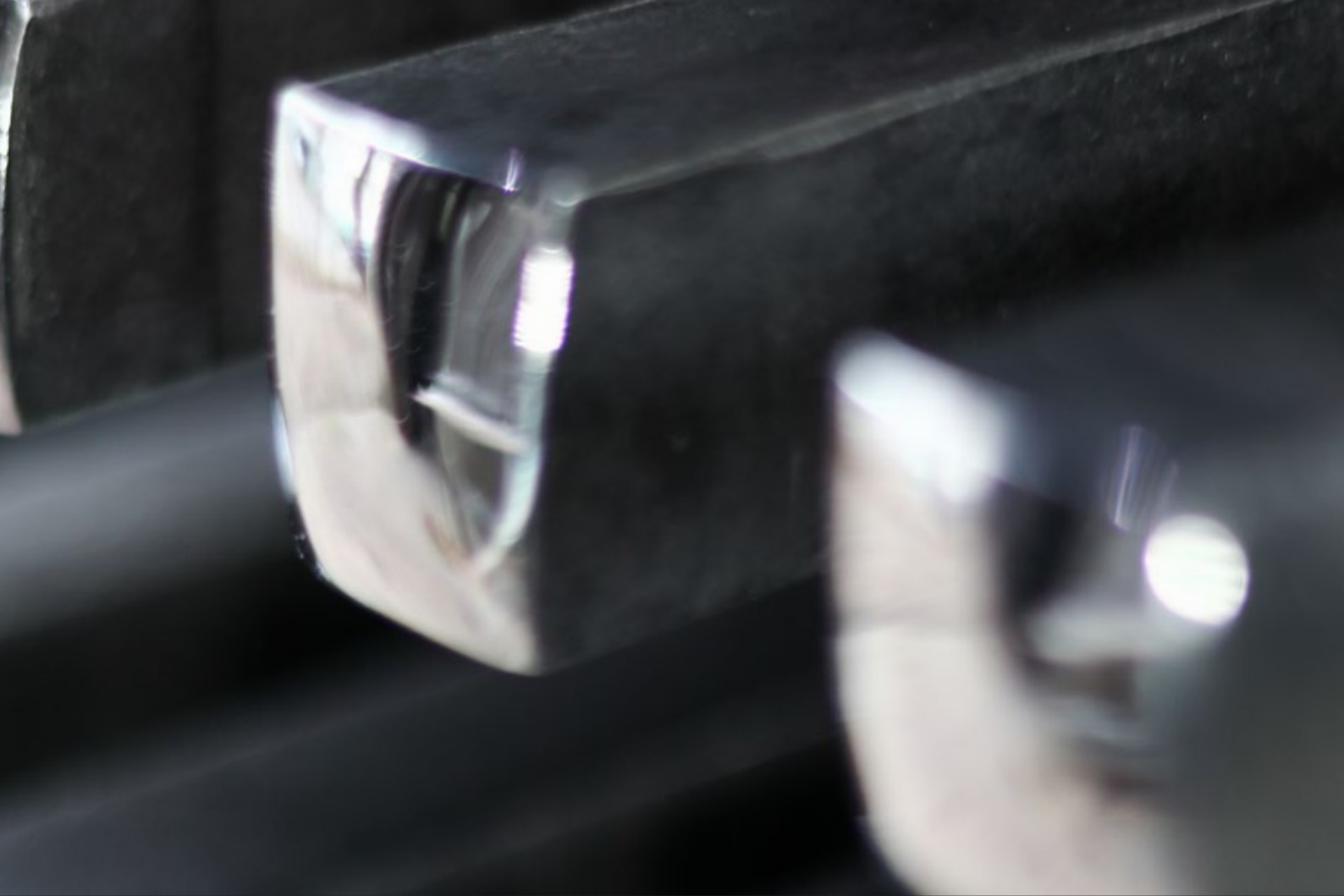
Bildnachweis

Fotos der Ausstellungsstücke wurden von den Teilnehmern gestellt

Nachdruck frei bei Nennung des Metallgestalters und mit Fotovermerk

Essen, im März 2021
Alle Angaben ohne Gewähr





www.metallhandwerk.de/dieguteform